

S. 574) deren zehn auf, nämlich *a, ae, e, é, i, o, ö, ω*¹⁾, *y, v*, von denen nach ihm *e, ö, ω* stets kurz sind, während *é* stets als lang auftritt. Die übrigen sind sowohl kurz als lang, wornach sich, wenn man die entsprechenden Längen noch dazu zählt, der Stand der ossetischen Vocale auf sechzehn oder vielmehr (da auch *ie* als Nebenart des *é* dazu gezählt werden muss) auf siebenzehn stellt. Dies mit dem ursprünglichen Stande der Vocale und einfachen Diphthonge (*a, i, u, á, í, ú, é, ó*), der durch die Zahl acht repräsentirt wird, verglichen, ergibt eine Differenz von neun. Es liegt also im Ossetischen eine ziemlich bedeutende Entartung der älteren Lautverhältnisse vor, welche vollkommen der in den modernen westlichen persischen Dialekten vorhandenen entspricht. Daneben lässt sich manches Alterthümliche freilich nicht in Abrede stellen.

Der reine Laut *a* findet sich meist in den südossetischen Dialekten, in den nordossetischen aber verhältnissmässig selten. Manchmal ist er jedoch sehr alterthümlich, und kann hierin das Ossetische sich mit den ältesten Sprachen unseres Stammes messen. Beispiele: Dig. cap Kopf = neup. سر (*sar*), altb. سارا (*çara*), altind. aber çiras (statt çaras). маръ, маръ (*margh*) Vogel = neupers. مرغ (*murgh*), altbaktr. مەرغہ (*mërègha*), altind. *mrga* (statt *marga*) „Wild“. کرم (*kalm*) Wurm, Schlange = altind. *kṛmi* (statt *karmi*). مرد (*mard*) todt = neup. مرد (*murdah*), altb. مەرہ (*mërèta*), altind. *mṛta* (statt *marta*). زرد (*zarda*) Herz = altb. زرد (*zèrèdhaem*), altind. *hṛdayam* (statt *hardayam*).

Am besten bewahren das *a* die südossetischen und der Digorische Dialekt, während es der Tagaurische meist in *ae, e* schwächt (wie das Neupersische), z. B.: Tag. маъуи sterben = Dig. мауи, südoss. малін (*malin*). Tag. дæттын geben = Dig. татын. Tag. æхсæв oder excæв Nacht = Dig. ахсав, südoss. акхсар (*akhsav*). Jedoch neigt sich hierin das Digorische mehr zum Tagaurischen als zu den südossetischen Dialekten, z. B.: Dig. дæс zehn = Tag. дæс, südoss. дас (*das*), altbaktr. داس (*daçan*). Dig. дæндат Zahn = südoss. дæндат (*dandag*), altind. *danta*. Aber auch dem Südossetischen ist

¹⁾ Gehört streng genommen nicht hierher; denn es ist nichts anderes als *u*, wie arab.

و oder englisches *w* gesprochen.